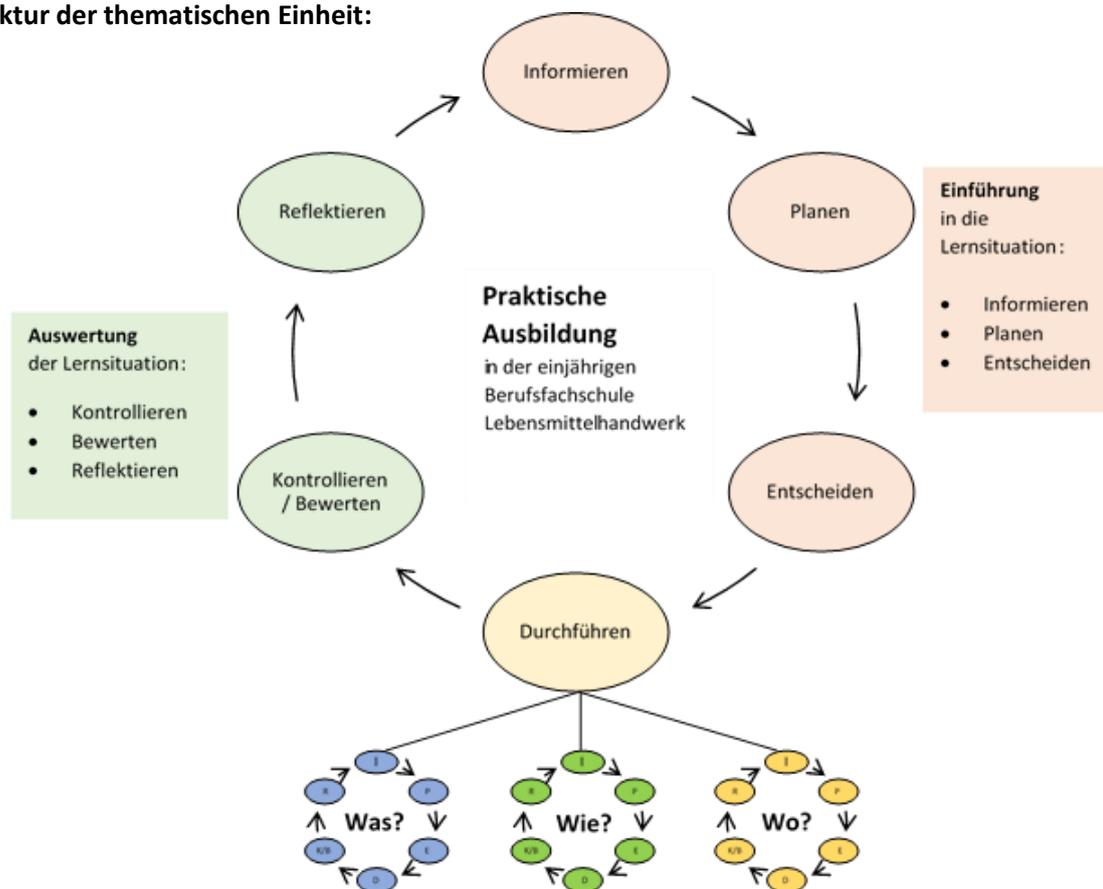


<b>Bildungsgang:</b>	Einjährige Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk	
<b>Curricularer Bezug und rechtliche Grundlagen:</b>	- BBS-VO, EB-BBS 2.11 Praktische Ausbildung - Rahmenrichtlinien für die Unterrichtsfächer Fachtheorie und Fachpraxis in der einjährigen Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkte Bäckerei/Konditorei/Verkauf (2006) - Rahmenrichtlinien für das Unterrichtsfach Deutsch/Kommunikation in der Berufsschule und in den Berufsfachschulen (2008)	
<b>Lernfeld, Fach:</b>	<b>Berufliche Orientierung</b> <b>- Vor- und Nachbereitung der Praktischen Ausbildung</b> Fachtheorie (Lernfeld 1), Deutsch (Aspekte aus allen drei Kompetenzbereichen), Klassenlehrkraftstunde, Planungsunterricht für Theorie/Praxis	
<b>Titel der Lernsituation:</b>	<b>Praktikumsplatz finden</b>	Geplanter Zeitrichtwert: 10 Std.

**Struktur der thematischen Einheit:**



Berufliche Orientierung - Vor- und Nachbereitung der Praktischen Ausbildung		
Einführung		2 Std
1 Wo kann ich mein Praktikum absolvieren?	<b>Praktikumsplatz finden</b>	10 Std
2 Wie bewerbe ich mich um einen Praktikumsplatz?	Bewerbungsunterlagen erstellen	12 Std
3 Was gehört in meine Praktikumsmappe?	Praktikumsmappe verfassen	12 Std
Auswertung		2 Std

**Hinweis:**

Die thematische Einheit zur Vor- und Nachbereitung der Praktischen Ausbildung besteht aus 3 Teilen, die jeweils durch eigene Handlungssituationen eingeführt werden. Diese können auch unabhängig voneinander für Lernsituationen in der Beruflichen Orientierung, im Deutsch- und Lernfeld 1 - Unterricht genutzt werden.

**Autorin:** Fachberatung Jugendberufsagentur Sabine Matthies E-Mail: Sabine.Matthies@rlsb.de  
**Co-Referentinnen:** Almut Doberstein (FB BES), Heike Berghorn (FB Ernährung), Karin Zuraw (FB Deutsch)

### Handlungssituation 1: Wo kann ich mein Praktikum absolvieren?

Was Praktika angeht, kannst du bereits auf einige Erfahrungen aus deiner bisherigen schulischen Laufbahn zurückblicken. Du hast bestimmt schon einige Betriebe kennengelernt - entweder nach deinen Interessen ausgewählt oder einfach, weil du Zugang durch deine Eltern oder Bekannte hattest. Nun, da du die einjährige Berufsfachschule Lebensmittelhandwerk besuchst, ist das etwas anders. Ein Praktikum bei einem Anwalt oder in einer KFZ-Werkstatt zu machen wäre hier wenig sinnvoll. Doch auch wenn dir schnell klar wird, wo du dich wahrscheinlich nicht bewerben sollst, so stellt sich dir doch die Frage: Wo überall kannst du dich denn bewerben?

#### Handlungsergebnis:

Berufsinformationsmappe mit Berufsbild-Steckbriefen und Adressen von regionalen Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetrieben

#### Inhalte:

Berufsbilder im Lebensmittelhandwerk, der Gastronomie und im Lebensmittel-Einzelhandel, Internetrecherche, Textauswertung, Präsentations-, Feedbackmethoden

#### Schulische Entscheidungen:

- Die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der praktischen Ausbildung werden von einem Lehrer/innen-Team, bestehend aus Klassenlehrkraft, Deutsch-Lehrkraft und Praxis-Lehrkräften, betreut.
- Unterstützungssystem (Beratungslehrkraft, Sozialpädagoge/in, Jugendberufsagentur) wird einbezogen.
- Ein oder zwei Praktika, hier: 2 mal 2 Wochen, Auswahl der Inhalte der Praktikumsmappe entsprechend der Gegebenheiten möglich.
- Leistungsbewertung geht gemäß Team-Absprache in Lernfeld 1- und Deutsch-Note ein.
- SuS ohne Praktikumsplatz werden in der einjährigen BFS Hauswirtschaft und Pflege mitbeschult oder erledigen einen Arbeitsauftrag aus der Fachpraxis und haben die Gelegenheit ihr Praktikum in den Ferien nachzuholen.
- Übertragbarkeit der Lernsituation auf andere einjährige Berufsfachschulen mit Praktischer Ausbildung wie Hauswirtschaft und Pflege, Holztechnik ...
- Das Praktikum in der BFS soll aufgrund der Hinweise für die einjährige BFS in DU-BBS, Erlass mit Ergänzenden Handlungsempfehlungen für die Durchführung der praktischen Ausbildung (22.12.20) auch während des Distanzunterrichts durchgeführt werden.
- Das Musterkonzept mit Handreichungen zur Berufs- und Studienorientierung, herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium (2017), wird im Rahmen der beruflichen Orientierung der SuS der BBS ebenso wie für die SuS der allgemeinbildenden Schulen im RdL-Kontext genutzt.

#### Hinweise Distanzunterricht:

- Die hier beschriebene Lernsituation ist komplett auf Distanzunterricht ausgelegt, kann aber so auch in Präsenz durchgeführt werden.
- Alle Handlungsphasen setzen die Nutzung eines schuleigenen Lernmanagementsystems voraus. Ein Videokonferenzsystem mit Webcam, Bildschirmfreigabe, Whiteboard, Chat, Umfragen und Emojis muss zur Verfügung stehen; ebenso Klassenordner, E-Mail-Klassengruppen und ein Aufgabenmodul. Als Alternativen für z. B. Pinnwände auf Whiteboards, Materialieneinstellung im Klassenordner oder das Umfragetool können vergleichbare digitale Tools genutzt werden. (vgl. u. a. „Digitaler Werkzeugkoffer“ unter <https://www.schule.at/tools/werkzeuge-fuer-den-unterricht.html>)
- Anspruchsberechtigte SuS können in der Schule ein Endgerät für den Distanzunterricht ausleihen. Außerdem besteht die Möglichkeit beim Jobcenter einen Antrag auf Kostenübernahme eines Laptops (mit WLAN, Lautsprecher, Mikrofon und Kamera) und (Multifunktions-)Druckers zu stellen.
- Die zwingend notwendige Software wird im Rahmen der schulischen Medienpauschale zur Verfügung gestellt.

**Informieren, Planen, Entscheiden** - in LMS-Videokonferenz und mittels Aufgabenmodul

**Durchführen** - der Internetrecherche und Steckbrief-Erstellung gemäß Aufgabenmodul in eigenständigem Lernen zuhause und Austausch über LMS-Klassenordner und E-Mail

- Präsentation in Videokonferenz mit SuS als Präsentatoren
- Anwendung mittels digitalem Berufe-Quiz

**Kontrollieren, Bewerten, Reflektieren** - in Videokonferenz mittels Status-Emojis und Whiteboard oder digitaler Kartenabfrage, alternativ: digitale Zielscheibe oder LMS-Umfragetool

Handlungsphasen und Unterrichtsverlauf	Angestrebte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Inhalte	Methodische Hinweise - Medien, Materialien
<p><b>Informieren</b></p> <p>1. <u>Einstieg</u>:</p> <p>Präsentation der Handlungssituation, Teil 1 durch L</p>	<p>... analysieren die Handlungssituation. (FK)</p> <p>... berichten von bisherigen Praktikumserfahrungen. (PK)</p> <p>... beschreiben zielgerichtet die Anforderungen der Handlungssituation. (FK)</p>	<p>Textanalyse</p>	<p>LMS-Videokonferenz</p> <p>Rückbezug auf Einführung in die thematische Einheit (<b>Anlagen 1, 2, 3, 7</b>)</p> <p>Handlungssituation, Teil 1 (<b>Anlage 1</b>)</p>
<p><b>Planen / Entscheiden</b></p> <p>2. <u>Erarbeitung I</u>:</p> <p>Sammlung von Vorschlägen bezüglich der Vorgehensweise zur Erreichung eines Handlungsergebnisses im LSG</p> <p>Präsentation einer Internetrecherche durch L zur Ermittlung der für die Region relevanten Ausbildungsberufe im Lebensmittelbereich</p> <p>Auswahl der Berufe im LSG</p> <p>Vorstellung des 10 A-Schlüsselbegriffe-Schemas zur Berufserkundung mittels Internetrecherche durch L</p> <p>Zuordnung der SuS in PA zu verschiedenen Berufsbildern nach Interessen und digitalen Möglichkeiten beim Lernen zuhause</p> <p>Bekanntgabe von Aufgabe, Abgabe- und Präsentationstermin durch L</p>	<p>... planen ihr Vorgehen bei der Erkundung von Berufsbildern und regionalen Ausbildungsberufen im Lebensmittelbereich. (FK, PK)</p> <p>... stimmen sich bezüglich des Vorgehens ab. (PK)</p> <p>... lernen eine systematische Vorgehensweise zur zielgerichteten Internetrecherche kennen. (FK)</p> <p>... lernen eine Methode zur strukturierten Textbearbeitung und -auswertung mittels Schlüsselbegriffen kennen. (FK)</p> <p>... kooperieren bei der Zuordnung der Berufsbilder und Partnerarbeiten. (PK)</p> <p>... tragen Mitverantwortung für die inhaltliche und zeitliche Umsetzung des Handlungsvorhabens. (FK, PK)</p>	<p>Internetrecherche</p> <p>Berufe aus dem Bereich Lebensmittel-Produktion, Verarbeitung und Verkauf</p> <p>10 A-Schlüsselbegriffe zur Berufserkundung</p> <p>Aufgaben- und Terminplan</p> <p>Zeitmanagement</p>	<p>LMS-Videokonferenz mit Freischalten des Bildschirms zur Demonstration der Internetrecherche</p> <p>Internetrecherche-Quellen (<b>Anlage 4</b>, hier: BERUFENET)</p> <p>Internetrecherche mit den 10 A-Schlüsselbegriffen zur Berufserkundung (<b>Anlage 5</b>, verändert aus Niedersächsischem Musterkonzept mit Handreichungen zur Berufs- und Studienorientierung)</p> <p>Liste der Praktikumsbetriebe der letzten Jahre (in <b>Anlage 3</b>)</p> <p>Einstellung der Aufgabe (<b>Anlage 6</b>) ins LMS-Aufgabenmodul</p>

<p><b>Durchführen</b></p> <p>3. <u>Erarbeitung II:</u></p> <p>SuS recherchieren zuhause, stimmen ihre Ergebnisse in PA ab und verfassen Berufssteckbriefe</p> <p>PA stellen ihre Steckbriefe in den LMS-Klassenordner ein</p> <p>4. <u>Präsentation:</u></p> <p>PA stellen ihre Berufssteckbriefe der Klasse vor</p>	<p>... verwenden verschiedene Internetquellen zur Informationsbeschaffung. (FK)</p> <p>... strukturieren die Informationen systematisch nach vorgegebenen Kriterien. (FK)</p> <p>... tauschen Informationen mit ihren Partnern/innen aus. (PK)</p> <p>... kooperieren und tragen Mitverantwortung für das Handlungsergebnis. (PK)</p> <p>... präsentieren wesentliche Aspekte des Berufsbildes kriteriengeleitet strukturiert und eigenständig. (FK)</p> <p>... geben sich gegenseitig Hilfestellungen. (PK)</p>	<p>Berufe im Lebensmittelhandwerk, der Gastronomie und im Lebensmittel-Einzelhandel (<b>Anlage 4</b>)</p> <p>Präsentationsregeln</p>	<p>Eigenständige Internetrecherche mit den 10 A-Schlüsselbegriffen zur Berufserkundung</p> <p>Internetquellen: BERUFENET planet-beruf Moin Future watchado jba.niedersachsen Online-Branchenbuch</p> <p>Austausch in der PA mittels E-Mail, LMS-Klassenordner</p> <p>Präsentation in LMS-Videokonferenz mit PA als Präsentatoren</p> <p>Sammlung der Berufssteckbriefe im LMS-Klassenordner</p>
<p><b>Kontrollieren / Bewerten / Reflektieren</b></p> <p>5. <u>Feedback:</u></p> <p>Nach jeder Präsentation erfolgt eine Rückmeldung durch die Klasse</p> <p>Abgleich der Berufssteckbriefe mit dem 10 A-Schema, evtl. Ergänzungen im LSG</p> <p>6. <u>Anwendung und Sicherung:</u></p> <p>Digitales Quiz zu den Berufsbildern</p> <p>Erstellung einer Berufsinformationsmappe im individuellen Portfolio in EA</p>	<p>... kontrollieren das Handlungsergebnis bezüglich seiner Übereinstimmung mit den Kriterien des 10 A-Schemas. (FK)</p> <p>... kritisieren fair und systematisch. (FK, PK)</p> <p>... ergänzen evtl. fehlende Informationen im Berufssteckbrief. (FK)</p> <p>... bewerten das Handlungsergebnis. (FK, PK)</p> <p>... ordnen Informationen zum Berufsbild den einzelnen Berufen zu. (FK)</p> <p>... reflektieren die Anforderungen in den einzelnen Berufen in Bezug auf ihre eigenen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. (FK, PK)</p>	<p>Feedbackregeln</p> <p>Berufsinformationsmappe mit regionalen Ausbildungs- bzw. Praktikumsstellen im individuellen Portfolio zur beruflichen Orientierung</p>	<p>LMS-Videokonferenz</p> <p>Feedback von allen nach jeder Präsentation mittels Status-Emoji</p> <p>Rückmeldung zu Form und Inhalt durch ausgewählte Feedbackgeber</p> <p>Spielerisches Wiederholen mittels Quiz-Fragen zu den Berufen (von L oder SuS vorbereitet und über Smartphone spielbar)</p>

<p>Persönliche Auswahl von potenziellen Praktikumsstellen nach Abgleich mit individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Erwartungen und Wünschen im individuellen Portfolio</p>	<p>... reflektieren die Ergebnisse für ihre eigene Praktikumswahl. (FK, PK)  ... wählen Berufsbilder für ihr individuelles Portfolio zur Praktikumsuche aus. (PK)  ... ergänzen ihr individuelles Portfolio. (PK)</p>		<p>Markieren der für die eigene Praktikumswahl und -suche relevanten Seiten</p>
<p><b>Reflektieren</b></p> <p>7. <u>Abschluss u. Ausblick:</u></p> <p>Das war gut.  Das war schlecht.  Verbesserungsvorschläge im LSG</p> <p>Hinweis der L auf Handlungssituation, Teil 2  Wie?</p>	<p>... entwickeln Verbesserungsvorschläge. (FK, PK)  ... entwickeln Handlungsalternativen. (FK, PK)</p>	<p>Reflexionsregeln</p>	<p>LMS-Videokonferenz mit Whiteboard oder digitaler Kartenabfrage  alternativ: digitale Zielscheibe oder LMS-Umfragetool</p> <p><b>Handlungsalternativen</b>  - bzgl.  <u>Handlungsergebnis:</u>  Plakate, Flyer, Ausstellung in der BBS ...  - bzgl.  <u>Vorgehensweise:</u>  BIZ-Besuch, Betriebe in Schule einladen, weitere Quellen zur beruflichen Orientierung einbeziehen, z. B. Berufsberater/innen der JBA, Verwandte und Bekannte mit entsprechenden Berufen ...</p>
<p><b>Ergänzender Hinweis:</b>  Auf die unter <a href="http://du-bbs.nline.nibis.de">du-bbs.nline.nibis.de</a> für die Berufseinstiegsschule beschriebene DU-Lernsituation <b>Verschiedene Berufe kennenlernen</b> (Berufseinstiegsschule Klasse 1 Vollzeit und Berufseinstiegsschule Sprache und Integration Vollzeit) als grundlegender Lernsituation zur beruflichen Orientierung kann mit der hier beschriebenen Lernsituation für die Berufsfachschule aufgebaut werden.</p>			

**Anlagen zu Lernsituation 1 im Materialienordner:**

- 1\_Handlungssituation 1.2.3
- 2\_Lernlandkarte
- 3\_Praktikumsunterlagen
- 4\_Internetrecherche\_Berufsbilder
- 5\_Internetrecherche\_10A-Schema
- 6\_Aufgabe\_Teil 1\_Aufgabenmodul
- 7\_Einführung\_thematische Einheit